



Liebe Schulgemeinde,

das Jahr 2020 ist sicherlich eines der außergewöhnlichsten und herausforderndsten Jahre die wir bisher erlebt haben. Es hat uns allen sehr viel zugemutet und abverlangt. Die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten, angehalten und umgestaltet. Nichts ist mehr wie vor einem Jahr. Die Pandemie hat in allen Bereichen unseres Lebens tiefe Spuren hinterlassen. Die Veränderungen werden uns auch in der Zukunft begleiten und weiterhin unser Miteinander bestimmen.

Für die Christen unter uns steht Weihnachten bevor und wird in diesem Jahr anders sein. Stimmungsvolle, vorweihnachtliche Besuche auf Weihnachtsmärkten, fröhliche Weihnachtsfeiern mit Freunden und Kollegen, lang ersehnte Zusammenkünfte mit der Familie und sogar Weihnachtsgottesdienste sind in diesem Jahr nur bedingt möglich. Alles ist kleiner, stiller und einfacher. Aber vielleicht liegt darin auch eine Chance. Eine Chance sich auf das zu konzentrieren was Weihnachten eigentlich bedeutet und nicht darauf, was wir alle daraus gemacht haben. Weihnachten ist nicht die Hektik Geschenke zu besorgen, Weihnachten ist nicht das Getetze von einer Adventsfeier zur nächsten, Weihnachten ist der Zeitpunkt als Gott seinen Sohn als Licht der Hoffnung in die Welt brachte. Und genau auf das sollten wir schauen.

Auch Neujahr ist eine feierliche Zeit, in der wir das vergangene Jahr verabschieden und das neue Jahr voller Hoffnung willkommen heißen. Anders als gewohnt, werden wir das alte Jahr leiser und stiller verabschieden. Doch im Zeitalter von social media können wir die Familie und Freunde zumindest digital dabei haben.

Ich wünsche Ihnen erholsame und ruhige Winterferien und dass das neue Jahr alle Ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllt.

Bis ins neue Jahr

Silke Kisling

